

Aktienmärkte rotieren

Ein plötzlicher Wetterumschwung scheint die Börsen durchzuwirbeln. Hochbeliebte Halbleiteraktien sind in ein heftiges Sommergewitter geraten. Die im Philadelphia Semiconductor Index versammelten Aktien gaben in den letzten vier Wochen circa 20 % ab. Einige Börsenstars aus Südkorea stürzten jüngst sogar aus großer Höhe regelrecht ab.

So etwa SK Hynix, die ein Drittel ihres vorangegangenen Kursanstieges binnen weniger Wochen einbüßten. Gleichwohl liegt der Kospi-Index seit Jahresanfang noch bei einem satten Kursplus von 60 %. Überdies erreicht uns Kunde, dass eine signifikante Zahl an Privatkundendepots in Südkorea angesichts des raschen Kurseinbruchs liquidiert wurde.

Aber auch die finnische Nokia, die in den letzten Monaten vom KI-Boom erfasst wurde und trichterförmig emporgestiegen war, verzeichnete zuletzt einen Kurseinbruch um 45 %. Insgesamt verzeichnete der Philadelphia Telecommunications Index ein Vierwochenminus von 20 %.

Selbst dem perfekt inszenierten Börsengang von

SpaceX ging mittlerweile die Puste aus. Nachdem alle begleitenden Banken optimistische Begleitmusik erklingen ließen und manche Aktienindizes in Abänderung



ihrer vormaligen Prinzipien den Titel aufnahmen, wurde das Raumfahrtkonglomerat jetzt geerdet.

Zur gleichen Zeit haben sich an der Börse neue Lieblinge gefunden, die vormals verachtet wurden. In den

USA erfreuten sich Konsumaktien einer neuen Aufmerksamkeit. Titel wie Abercrombie & Fitch, Etsy, Dollar Tree und der Möbelhändler RH aus Kalifornien legten zu.

Phänomenal gestaltete sich zuletzt gar der Sektor der Personaldienstleister. Nach den guten Zahlen bei Manpower zogen auch Adecco und Randstad deutlich an. Das könnte auch der deutschen Amadeus Fire einen dringend benötigten Rückenwind verschaffen.

Auch der Finanzdienstleistungssektor zog neues Interesse auf sich. Ein Übernahmeangebot für PayPal hauchte dem Sektor neues Leben ein. Besonders Zahlungsdienstleister wie z. B. Paychex, Global Payments oder BILL Holdings vermochten jüngst zuzulegen.

Zudem berichteten amerikanische Banken und Broker von starken Geschäften, nicht zuletzt im Aktienhandel. Aber auch das Geschäft mit Fusionen und Übernahmen zeigte sich robust. Obendrein verkündete Morgan Stanley, dass auch in den kommenden Monaten mit vielen diesbezüglichen Aktivitäten zu rechnen sei. Zu den besseren Sektoren zählte in diesem Zusam-

menhang der Biotechbereich. Bei vielen Aktien aus diesem Sektor bestehen Übernahmefantasien.

Aus Chicago

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bruns", with a stylized flourish at the end.

Dr. Christoph Bruns